

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

No. 125.

Donnerstag den 17. October

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Oct.	9.	27	8 8	27	8,0	27	7,0	—	7	—	15	—	7	trüb regn.	trüb	trüb	+	1	6	0
"	10.	17	7,0	27	7,0	27	7,0	—	7	—	13	—	10	trüb	Wolken	"	+	0	2	0
"	11.	27	7,0	27	7 5	27	9,0	—	9	—	14	—	10	Regen	Wolken	"	—	0	7	0
"	12.	27	10,0	27	9,0	27	8,8	—	8	—	12	—	9	trüb	"	heiter	—	1	0	0
"	15.	27	8,0	27	8,0	27	7 8	—	10	—	14	—	8	Nebel	heiter	"	—	1	8	0
"	14.	27	7,0	27	7,0	27	7 2	—	7	—	12	—	7	regnerisch	"	"	—	2	6	0
"	15.	27	7,0	27	6,5	27	6 0	—	7	—	13	—	10	"	wolkig	trüb	—	3	1	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 16.4. (1) Nr. 1919.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Kastelj von St. Ruprecht, Cessionärin des Johann Aubl von Schnellenbüchl, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 28 September 1842, Z. 1836, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilligt gewordenen, aber sistirten executiven Feilbietung der, dem Anton Kaserle von Skerjantsche gehörigen, der Herrschaft Treffen sub Ric. Nr. 11 dienstbaren, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Ganzhube gewilliget und zur Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den 31. August, 30. September und 30. October 1844, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Skerjantsche mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Der Grundbuchextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll liegen bei diesem Gerichte zur Einsicht.

Bezirksgericht Neudegg am 20. Juli 1844.

Anmerkung. Zu der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Neudegg am 30. September 1844.

3. 16.7. (3) Nr. 3831 — 3836.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Herrschaft Sonnegg, wider Anton Fister, Anton Pierz, Matthäus Ratschitsch, Johann Saller, Joseph Urenig und Valentin Böttemann von Wröbst, puncto rückständigem Urbarmale, Zinsgetreide und Executionskosten, die executiv Feilbietung der, den Executen gehörigen todtten und lebenden Fahrnisse, als:

a. Der dem Anton Fister gehörigen, auf 45 fl. 40 kr.

geschätzten Fahrnisse, namentlich 10 Klaster hartes Brennholz, 3 mit Eisen beschlagene Wagen und mehrere andere Hausgeräthschaften.

b. Der dem Anton Pierz gehörigen, auf 145 fl. geschätzten Fahrnisse, namentlich zweier Stuten, zweier Kühe und zweier Ochsen.

c. Der dem Matthäus Ratschitsch gehörigen, auf 63 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, namentlich 1 Stute, 1 Deichselwagens, 1 hölzernen Wagens, 1 Klaster Holz und mehrerer anderer Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften.

d. Der dem Johann Saller gehörigen, auf 52 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse, als 2 Wirthschaftswägen, 1 Steierwagerls, 4 Klaster Holz und mehrere andere Geräthschaften.

e. Der dem Joseph Urenig gehörigen, auf 115 fl. geschätzten Fahrnisse, namentlich 2 Ochsen, 1 Stute, 1 Deichselwagens und 1 Steierwagerls.

f. Der dem Valentin Böttemann gehörigen, auf 125 fl. geschätzten Fahrnisse, als 2 Kühe, 1 Stute, 1 Deichsel und 1 Deichselwagens.

bewilliget und deren Vornahme auf den 24. October, 7 und 21. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Wröbst mit dem Anbange anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.
Laibach am 12. September 1844.

3. 16.15. (3) Nr. 1705.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Lentscheg, durch Herr. Dr. Napretb, wegen aus dem wirthschaftssämlichen Vergleich ddo. 13. August 1841, Z. 144, schuldigen 52 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der vom sel. Primus Langerholz zu ersuchenden Forderungen, und zwar bei seiner Ehegattinn Ursula Langer-

holz, im Betrage pr. 950 fl., dann bei seinem Vater Anton Bangerholz pr. 50 fl., gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 30. October, 15. und 30. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Besatze anberaumt worden, daß obgedachte Forderungen bei der ersten und zweiten Teilbietungstagssagung nur um den Nominalwerth und zugleich Ausrufpreis, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintongegeben werden.

Laibach am 20. April 1844.

3. 1604. (1)

Anzeige für Garten-Liebhaber.

Bei der gräflich Thurn'schen Herrschaft Bleiburg sind nachstehende Obst- und Zierbäume, Blumen und Gewächse um beigesezte Preise in Conv. Münze zu bekommen:

1. Hochstämmige Äpfel- und Birnbäume, 6 bis 10 Schuh hoch, gut gewachsen, mit gehöriger Krone, à Stück 20 kr. Hochstämmige von 4 bis 6 Schuh hoch, von gutem Wuchs und gegen die Gipfel etwas beästet, à 10 kr., davon sind 210 Gattungen bester Sorten vorhanden, nach den Benennungen der berühmtesten Pomologen.

2. Hochstämmige süße Kirschen, 6 bis 9 Schuh hoch, von besten Gattungen, 20 kr.

3. Sehr erstarrte wilde Kastanien, 6 bis 10 Schuh hoch, für Alleen sehr anwendbar à 24 kr.

4. Hohe Acacien-Bäume mit vielen Abänderungen Robinia pseudacacia, viscosa, inermis etc. von verschiedenen Größen und Sorten, von 8 bis 24 kr.

5. Hohe, sehr starke italienische Pappelbäume, 7 bis 12 Schuh hoch, à 6 kr.

6. Hohe starke Trauer-Weiden, 6 bis 9 Schuh, ohne hängende Äste, à 20 kr.

7. Hohe starke Goldweiden (Salix aurea) 7 bis 10 Schuh à 8 kr., zierlich und nützlich, da die Zweige sehr starke Bänder abgeben.

8. Sehr schöne Eschenbäume (Fraxinus excelsior), 8 bis 9 Schuh, à 10 kr., wovon verschiedene Sorten für englische Anlagen (Fraxinus aurea, pendula-crispa), à 24 kr.

9. Verschiedene Ziersträucher für Parks und englische Garten-Anlagen: Bignonien, Rhusen, Spireen, Acer, Cornus, Ribesen, Genisten, Syringe, Morusen und mehrere Sorten von 6 bis 20 kr.

10. Sehr viele Warm- und Kalt-Glashaus-Pflanzen, für Glashaus oder Zimmergarten in ausgezeichnet schönen Sorten, in billigsten Preisen:

Camellien von 1 bis 5 fl.; Azalea indica von 24 kr. bis 3 fl.; harte Azaleen, als: pontica, nudiflora, viscosa von 1 bis 4 fl.; Rhododendron von 2 bis 5 fl., nach der Stärke und Schönheit des Exemplars.

11. Cactus von zahlreichen Gattungen: opuntica, achino cactus, Epiphyllum, Mamiturca, Pereskia, von 6 bis 30 kr., in mehr als 60 Sorten.

12. Schöne Fuchsen und Verbänen von 8 bis 24 kr.

13. Pelargonien von englischen großblumigen Sorten, von 8 bis 30 kr.

14. Drangen-Bäume, 3 bis 8 Schuh hoch gezogen, mit schönen Kronen, von 30 kr. bis 5 fl.

15. Christentbemen, als Winterflor, in vielen schönen Sorten, in großen und kleinen Exemplaren für Zimmerfenster.

16. Tulpen, schönste gefüllte, einfache und Feder-Tulpen-Zwiebeln, mit Rahmen und Farben-Angabe, das Hundert à 7 fl., ohne dieser Angabe à 5 fl.

17. Storginen von unzähligen und neuesten Sorten, für das nächste Frühjahr in bewurzelten Stupfern oder auch Knollen, in billigsten Preisen.

Ueberhaupt befinden sich von gesammten Blumen- und Pflanzen-Sorten bei 1100 Nummern, wovon das Verzeichniß hier, oder bei der gräflichen Direction in Klagenfurt einzusehen ist.

Abnehmern von 100 oder mehr Stücken auf einmal, wird ein bedeutender Nachlaß im Preise zugesichert.

Die Bestellungen werden immer der Reihe nach mit aller Genauigkeit erfüllt, und sind so, wie die Zahlungen, entweder direct hieher, an den Unterzeichneten, oder an die Güter-Direction nach Klagenfurt eingehend zu machen, und ist nur noch zu bemerken, daß besonders die Obstbäume, da hier der Grund durchaus sehr trocken und sandig ist, überall gut gedeihen und fortkommen, daher sehr zu empfehlen sind, was die Erfahrung bestätigen wird.

Michael Adamitsch,

der Frauendorfer Garten- und der kärnth. Landwirtschafts-Gesellschaft Mitglied, und Obergärtner der gräflichen Thurn'schen Herrschaft Bleiburg.

3. 1638. (1)

Anzeige.

Endesgefertigter beehrt sich, dem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sein Gewölbe seit Michaeli geändert hat und gegenwärtig in seiner Wohnung am alten Markt Nr. 163 die gütigen Aufträge in Fertigung aller männlichen Kleidungsstücke übernimmt, wobei er zugleich bittet, ihn mit dem früher geschenkten Vertrauen auch ferner zu beehren, indem er eine schnelle und billige Bedienung verspricht.

Johann Mayer,

bürgl. Männer-Kleidermacher.

3. 1643. (1)

Haus- und Garten-Verkauf.

Das Haus Nr. 8 in der Schießstattgasse, im guten Bauzustande, ist sammt dem dazu gehörigen gewölbten Stalle und Wagenschoppe, dann zwei Höfen, einem Commun-Brunnen und einem Obstgarten, mit beiläufig 40 Obstbäumen, ferner ein separater Obstgarten mit beiläufig 100

Obstbäumen, gegen sehr billige Bedingnisse zu verkaufen.

Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1633. (1)

Anzeige.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre hiemit öffentlich anzuzeigen, daß er in Laibach das Befugniß zur Ausübung der Buchbinderei erhalten, und seine Werkstätte auf dem neuen Markte, Haus Nr. 221, eröffnet habe.

Bei dieser Gelegenheit macht er zugleich bekannt, daß bei ihm alle Gattungen Buchbinderarbeiten solid und um die möglichst billigen Preise gefertigt werden. Ebenso bekommt man bei ihm auch stets fertige Schreibbücher von verschiedener Größe und Qualität in beliebigen Einbänden, wie auch eine große Auswahl von deutschen und krainischen Gebetbüchern, und zwar von 8 kr. bis 6 fl. C. M.

Durch solide Arbeit und billige Preise hofft der Gefertigte seine P. T. verehrten Abnehmer und Kunden stets zufrieden zu stellen; er bittet daher um einen sehr zahlreichen Zuspruch.

Mathias Gaerber,
Buchbinder.

3. 1659. (1)

Annonce.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er seine durch mehrere Jahre in der Spitalgasse bestandene Holzwaaren-Niederlage nunmehr in das Kreisamtsgebäude, an die Wasserseite, verlegt hat.

Neßt einer beliebigen Auswahl von allen Arten Holzwaaren - vorzugsweise ver-

schiedenartiger Bottungen aus weichem und hartem Holze, sind bei ihm auch verschiedene Quantitäten ordinärer und feiner Kopshaare für Betten oder zum Gebrauche von Tapezierarbeiten, nach Wunsch und um die billigsten Preise zu haben.

Auch erlaubt sich derselbe den Herren P. T. Fabriksinhabern und Mühlenbesitzern bekannt zu machen, daß er stets eine bedeutende Quantität von Eisen- und Messing-Draht-Netzen in Vorrath liegen hat, und zwar: von 5 bis 56 Fäden, in einem W. Zoll gewebt, — die Länge 6 Schuh, Breite 24 — 26 W. Zoll, nach Bedarf in jeder nur möglichen Form, auch rund zugeschnitten zc., in Zahnen eingefaßt.

Da diese letztbenannten Artikel seine eigenen Erzeugnisse sind, und Unterzeichneter bisher so vielseitig das Glück genoß, mit Aufträgen beehrt zu werden, wofür er seinen innigsten Dank ausspricht, so wagt er auch für die Folge solche hoffen zu dürfen.

Joh. Bapt. Pleschko,
bürgl. Draht-Siebmacher und Holzwaaren-Händler.

3. 1642. (2)

Obstbäume-Verkauf.

Im Hause des Radlers Herrn Ardreas Krenschner, in der St. Petersvorstadt sub Cons. Nr. 95, werden mehrere Hundert zum Theil schon fruchttragende Obstbäume, in den letzten Tagen des Monats October 1844 entweder zusammen oder stückweise verkauft werden.

Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1632. (1)

Eintausend Schlafstellen in Graz für Reisende.

In den Sälen meines **Coliseums** und in der **Marienburg** (vormals Lazarethcaserne) sind schöne reinliche Säle zu 100, zu 80, 60, 40 und 20 Betten aufgestellt; dann auch Zimmer mit 10, 6 und 4 Betten vorhanden, diese bestehen jedes aus einer doppelten Cavalette, einem Strohsack, Kopfpolster, zwei neuen Kissen und 2 Leintüchern. Jene Reisende, welche in Gesellschaft eine große gemeinschaftliche Unterkunft wünschen, zahlen für ein derlei Bett im **Coliseum** 6 kr. C. M.; in der weiter entfernten **Marienburg** aber nur 4 kr. pr. Nacht. Die Reiseeffekten werden von einem Garderobier übernommen. Außer diesen sind im **Coliseum** noch 15 Zimmer mit 1 oder 2 guten Betten pr. Nacht zu 20 kr. zu vergeben, und in meinem großen Zinshause zum **scharfen Eck** am Jacominiplaz sind viele schöne möblirte Zimmer zu 20 kr., 30 kr. und 40 kr. C. M. pr. Tag zu vermietthen, was besonders für ganze Familien, welche Wochen oder Monate bleiben wollen, geeignet ist, und mit 6 Küchen dazu vermiethet

werden können. Das **Coliseum** hat außer diesen zahlreichen Schlaf-Sälen noch 2 große Säle, in welchem Einem (**Benedictsburg**) 1000 Personen an einer Tafel und 200 Zuseher auf den 2 Gallerien in dem andern (**Tagstheater**) aber nur 600 Personen an einer Tafel, dagegen aber 1200 Zuseher auf den 4 Gallerien, Raum haben. Ich lade daher zum zahlreichen Besuche ein, und bitte um die frankirte schriftliche Bestellung auf die Säle mit Angabe der Anzahl Betten, damit ganze Gesellschaften für sich allein einen Saal wählen oder ein Zimmer mit mehreren Betten haben können.

Jos. Bened. Withalm,
Architect und Fabriksinhaber.

B. 1646.

Bei **GEORG LERCHER**, so wie

in den übrigen Buchhandlungen Laibach's ist zu haben:

Schopf's neuestes Werk, betitelt:

Die Bezirks = Obrigkeiten

in den Oesterreichischen Provinzen, deren Wirkungskreis und Amtshandlungen.

Ohne die außerordentliche Reichhaltigkeit und Vollständigkeit dieses Werkes ausführlicher auseinander zu setzen, möge hier nur eine gedrängte Angabe der wichtigsten in jedem Bande behandelten Gegenstände folgen. Der Verfasser beginnt in der Einleitung mit der Nachweisung der in den deutsch-österreichischen Erblanden bestehenden höchsten Regierungsgewalten der verschiedenen Behörden und deren Geschäfts-sonderung, der Verhältnisse der Patrimonialgerichts-Inhaber und Beamten zur Staatsverwaltung, und behandelt ferner die von den Obrigkeiten bei ihren Amtshandlungen zu beobachtenden Vorschriften, wie z. B. hinsichtlich der Befähigung der Beamten, der Kundmachung der Gesetze u. s. w. Hierauf folgt im ersten Bande die Aufzählung der mannigfaltigen bezirkscommissariatlichen Geschäfte mit einer detaillirten Anführung der ihnen zum Grunde liegenden gesetzlichen Vorschriften, welche, da sich in dem Wirkungskreise der Bezirkscommissariate alle Verwaltungszweige vereinigen, ebenfalls bald dem Civil- oder Criminal-Justizfache, bald dem Polizei-, Cameral- oder Militärwesen angehören. Die 3

folgenden Bände behandeln das so umfassende Gebiet der Polizeiverwaltung, so wird insbesondere im 2. Bande die Privatsicherheits- und Religionspolizei, im 3. die Sanitätspolizei, im 4. Bande die Markt-, Bau-, Straßen-Flusspolizei u. s. w. erörtert, und endlich mit dem in Polizeisachen zu beobachtenden Verfahren das Werk geschlossen.

Das es für öffentliche sowohl als Privatbeamte jeder Kategorie unumgänglich nothwendig sey, die Behörden des Landes, in welchem sie ihre Amtshandlungen auszuüben berufen sind, genau zu kennen, und mit der jeder einzelnen Stelle zugewiesenen Sphäre ihrer Wirksamkeit vollkommen vertraut zu seyn, bedarf wohl keiner Erwähnung. Zur möglichsten Verbreitung dieses gemeinnützigen Werkes, und um die Anschaffung desselben Jedermann zu erleichtern, erscheint selbes im Pränumerationswege in 4 Bänden oder 12 Heften, jeder Band also mit 3 Heften, und jedes Heft 8 — 10 Bogen stark, kostet 1 fl. C. M. 6 Hefte sind bereits erschienen und in obgenannter Buchhandlung zu haben.